

Zahlen zu den christlichen Gemeinden und Gottesdiensten in der Inneren Metropolregion Stuttgart 2020

Stand: 3.3.2022

	Kirchen ¹	Gemeinden ¹		Gottesdienstbesuch ²		
	Anzahl	Anzahl	Anteil	Erwartungs- horizont iMS	Anteil	Schnitt je Gottes- dienst
KIRCHENKUNDLICHE HAUPTGRUPPEN³	164	Σ=1.313	≈100%	Σ=131.900	≈100%	95
1. Orthodoxie	32	45	3%	6.700	5%	148
2. Katholizismus	3	259	20%	38.000	29%	147
3. Protestantismus	122	957	73%	81.300	62%	85
4. Andere (Sondergemeinschaften)	7	52	4%	5.900	4%	114
KIRCHENSOZIOLOGISCHE FORMATIONEN³	164	Σ=1.313	≈100%	Σ=133.000	≈100%	95
5. Volkskirchen: Römisch-katholische Gemeinden ⁴	1	257	20%	38.000	29%	148
6. Volkskirchen: Evangelische Gemeinden (EKD) ⁵	5	495	38%	35.600	27%	72
7. Volkskirchen: Gemeinschaftsgemeinden ⁶	4	23	2%	2.300	2%	102
8. Freikirchen: Östlich- u. orientalisch orthodoxe Gemeinden ⁷	4	4	< 1%	500	< 1%	130
9. Freikirchen: protestantische ⁸	121	439	33%	44.300	33%	101
10. Freikirchen: andere ⁹	6	52	4%	5.900	4%	114
11. Nationalkirchen: Östlich- u. orientalisch orthodoxe Kirchen ¹⁰	19	41	3%	6.200	5%	151
<i>Sonstige</i> ¹¹	2	2	-	200	-	117
INTERNATIONALE GEMEINDEN (GaSH)¹⁶	84	Σ=153	12% v. 1.313	Σ=16.600	≈100%	101
12. Orthodoxie	23	45	100% v. 1.	6.700	40%	148
13. Katholizismus	1	32	12% v. 2.	4.600	28%	145
14. Protestantismus	58	74	8% v. 3.	5.300	32%	71
15. Andere (Sondergemeinschaften)	2	2	4% v. 4.	-	-	k. A.
PROTESTANTISMUS: HISTORISCH-GEOGRAPHISCH³	122	Σ=957	≈100%	Σ=79.900	≈100%	85
16. Kontinentaleuropäischer Protestantismus	42	706	74%	53.700	67%	76
17. Angloamerikanischer Protestantismus	64	233	24%	25.200	32%	108
18. Außereuropäischer Protestantismus	16	18	2%	1.000	1%	55
PIETISMUS IM KONTEXT DES PROTESTANTISMUS	130	Σ=1.062	≈100%			
19. Landeskirchliche Gemeinden und verbundene Gemeinden ⁵	8	495	47%	35.600	-	72
20. Pietistische Gemeinschaften, Gemeinschaftsgemeinden und Gemeinden ¹²	12	134	13%	9.200	-	69
21. Freikirchen: protestantische, ohne Gemeinden pietistischer Tradition ¹³	102	433	41%	42.900	-	99
PROTESTANTISMUS: WEITERE PHÄNOMENE	126					
22. Evangelikale Gemeinden und Gemeinschaften ¹⁴	33	70	-	9.000	-	128
23. Pentekostale / charismatische Gemeinden ¹⁵	32	100	-	15.100	-	151
24. Internationale Gemeinden und Gemeinschaften ¹⁶	57	74	-	5.300	-	71
25. Deutschsprachige Gemeinden und Gemeinschaften ¹⁷	68	988	-	81.000	-	82
EINZELNE FREIKIRCHEN		Σ=301	69% v. 9.	Σ=27.600	≈100%	-
26. Neuapostolische Kirche	1	134	31% v. 9.	10.900	39%	81
27. Bund FeG	1	8	2% v. 9.	1.100	4%	132
28. EmK	1	62	14% v. 9.	3.400	12%	55
29. STA	1	24	6% v. 9.	1.800	7%	73
30. BEFG (Baptisten)	1	22	5% v. 9.	2.400	9%	111
31. BFP	1	42	10% v. 9.	4.500	16%	108
32. Gospel Forum	1	1	-	2.500	9%	2.500
33. God in Life	1	8	2% v. 9.	1.000	4%	130
34. Die Christengemeinschaft ¹⁸	1	10	19% v. 10.	500	-	53
35. Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage	1	6	12% v. 10.	1.000	-	173
36. Jehovas Zeugen	1	8	15% v. 10.	1.200	-	149
EINZELNE PIETISTISCHE VERBÄNDE						
37. Die Apis		48	36% v. 20.	1.200	-	24
38. Württembergischer Christusbund		24	18% v. 20.	1.600	-	68
39. LGV	1	15	11% v. 20.	900	-	58
40. SV	1	28	21% v. 20.	2.200	-	79

Methodische Hinweise zu LIMRIS-Berichte 1: Zahlen zu den christlichen Gemeinden und Gottesdiensten in der inneren Metropolregion Stuttgart 2020

Grundlage für dieses Übersichtsblatt ist die statistische Gesamtauswertung zur Stuttgarter Gottesdienst- und Gemeindestudie (Marcel Folz, *Statistik zur Stuttgarter Gottesdienst- und Gemeindestudie*, Bad Liebenzell 2022) und die beiden Kirchenkundeblätter 1 und 2, in denen alle 1.418 Gemeinden mit Namen und ID in der der SGGS zugrundeliegenden kirchenkundlichen Kategorisierung gelistet sind (Friedemann Burkhardt/Larissa Meister, *Kirchenkundeblatt 1 und Kirchenkundeblatt 2*, Bad Liebenzell 2022). Thematische Grundbegriffe, kirchenkundliche Kategorisierungen und liturgiewissenschaftlichen Begrifflichkeiten erläutert die Einführung zur Studie (Friedemann Burkhardt, Grundbegriffe, Forschungsstand, theoretische Fundierung). Die Methodik der Forschung ist dargestellt im Methodenteil der Studie (Tobias Schuckert, Methodik zur Stuttgarter Gottesdienst- und Gemeindestudie. Überlegungen aus Perspektive der empirischen Sozialforschung).

Da in dieser Übersicht der Gesamtgottesdienstbesuch in der iMS hochgerechnet wird, werden – um Doppelzählung zu vermeiden – diejenigen 105 pietistischen Gemeinschaften außen vorgelesen, welche ihre Veranstaltungen selbst als Ergänzung zu den Angeboten der lokalen ev. Kirchengemeinde verstehen (unter 20. und 37.-40. sind diese Gemeinschaften enthalten). Deshalb erscheint hier die Gesamtzahl 1.313 anstelle der sonst in der Studie genannten Zahl 1.418.

Weiter ist darauf hinzuweisen, dass die verschiedenen Hochrechnungen für die unterschiedlichen Gruppen innerhalb der Tabelle voneinander abweichen können. Dies ist bedingt durch die jeweilige Untergliederung und die damit verbundene unterschiedliche Gewichtung von besonders großen oder kleinen Gottesdienstbesucherzahlen bei der Schätzung.

Anmerkungen

- Σ Summe der Werte der nachfolgenden Zeilen.
- % Der Anteil wird – wo nicht anders angegeben – von dem entsprechenden Wert in der grau hinterlegten Überschriftenzeile berechnet; dieser entspricht 100%. „% v. n.“ verweist auf die n-te Zeile als Bezugsgröße.
- Keine sinnvolle Bezugsgröße vorhanden.
- ¹ *Partikularkirche* (bzw. -gemeinschaft) bezeichnet eine oder mehrere miteinander verbundenen Gemeinden, die sich durch eine bestimmte konfessionelle oder denominationelle Ausrichtung von anderen Kirchen oder Gemeinden unterscheiden, und die umgangssprachlich als Kirche oder Kirchenverband bezeichnet werden. *Gemeinde* bezeichnet die grundlegende Form einer christlichen Glaubensgemeinschaft, die traditionell in einer lokalen, parochial geprägten Ortsgemeinde gesehen wird.
- ² Hier wird das arithmetische Mittel als Durchschnittswert für den Gottesdienstbesuch angegeben.
- ³ Dieser Abschnitt klammert die 105 pietistischen Gemeinschaften aus, die Teil einer landeskirchlichen Gemeinde sind.
- ⁴ Volkskirchen: Römisch-katholische Gemeinden (Kirchenkundeblatt, 2.1).
- ⁵ Volkskirchen: Evangelische Gemeinden, EKD (Kirchenkundeblatt, 3.1.1.1.1; 3.1.1.1.10; 3.1.1.2; 3.1.1.3).
- ⁶ Gemeinschaftsgemeinden (Kirchenkundeblatt, 3.1.6.3 bis 3.1.6.7)
- ⁷ Freikirchen: Östlich- und orientalisches orthodoxe Gemeinden (Kirchenkundeblatt, 1.4).
- ⁸ Freikirchen, protestantische (Kirchenkundeblatt, 3.1.2 bis 3.1.5; 3.1.6.1 und 3.1.6.2; 3.1.6.8 bis 3.1.6.16; 3.1.7; 3.1.8; sowie: 3.2 und 3.3).
- ⁹ Freikirchen, andere (Kirchenkundeblatt, 4).
- ¹⁰ Nationalkirchen: Östlich- und orientalisches-orthodoxe Kirchen (Kirchenkundeblatt, 1.1 – 1.3).
- ¹¹ Sonstige: Zwei Gemeinden katholischer Denominationen, die in den Zeilen 5.-11. nicht enthalten sind. (Kirchenkundeblatt, 2.2; 2.3)
- ¹² Pietistische Gemeinschaften und Gemeinschaftsgemeinden (Kirchenkundeblatt, 3.1.1.1.2 bis 3.1.1.1.9; 3.1.3; 3.1.6.3 bis 3.1.6.8; 3.1.6.16; 3.1.7.6). In der Zahl 134 fehlen 40 Gemeinschaften der Hahn'schen Gemeinschaft, die nach Abschluss der Datenerhebung aufgefunden wurden. Die tatsächliche Gesamtzahl pietistischer Gemeinschaften, Gemeinschaftsgemeinden und Gemeinden beläuft sich auf 174.
- ¹³ Freikirchliche Gemeinden, s. Fußnote 8, aber ohne Kirchenkundeblatt 3.1.3; 3.1.6.7; 3.1.6.8; 3.1.6.16; 3.1.7.1; 3.1.7.6.
- ¹⁴ Evangelikale Gemeinden und Gemeinschaften (Kirchenkundeblatt, 3.1.6. (ohne 3.1.6.6); 3.2.7).
- ¹⁵ Pentekostale / charismatische Gemeinden (Kirchenkundeblatt, 3.2.8; 3.2.9; 3.3.1.5; 3.3.1.6; 3.3.1.8; 3.3.2).
- ¹⁶ Internationale Gemeinden (Kirchenkundeblatt, 3.1.1.1.11; 3.1.1.3; aus 3.1.6.1 und 3.1.6.4 je eine Gemeinde; 3.1.6.8; 3.1.7.7; 3.2.1; 3.2.2; 3.2.4.2; 3.2.5.2; 3.2.5.3 (neu: nur 2 Gemeinden); aus 3.2.6.1 fünf Gemeinden; 3.2.8.5; 3.2.8.6; 3.2.8.18; aus 3.2.9.2 acht Gemeinden; 3.2.9.2.2; 3.2.9.3; 3.2.10.2; 3.2.10.10; 3.2.10.16; 3.2.10.19; 3.2.10.20; 3.2.11.1; 3.2.11.3; 3.2.11.4; und 3.3).
- ¹⁷ Deutschsprachige Gemeinden und Gemeinschaften (Kirchenkundeblatt, 3.1 ohne 3.1.1.1.11; 3.1.1.3; aus 3.1.6.1 und 3.1.6.4 je eine Gemeinde; 3.1.6.8; 3.1.7.7; 3.2 ohne 3.2.1; 3.2.2; 3.2.4.2; 3.2.5.2; 3.2.5.3 (neu: nur 2 Gemeinden); aus 3.2.6.1 fünf Gemeinden; 3.2.8.5; 3.2.8.6; 3.2.8.18; aus 3.2.9.2 acht Gemeinden; 3.2.9.2.2; 3.2.9.3; 3.2.10.2; 3.2.10.10; 3.2.10.16; 3.2.10.19; 3.2.10.20; 3.2.11.1; 3.2.11.3; 3.2.11.4).
- ¹⁸ Für die Christengemeinschaft liegen nur zwei sehr unterschiedliche Besucherzahlen (25 und 80) vor. Die Hochrechnung des Gottesdienstbesuchs und der Durchschnittswert müssen nicht repräsentativ sein

Kontakt / Geschäftsstelle LIMRIS-Forschungsinstitut
Internationale Hochschule Liebenzell
Heinrich-Coerper-Weg 11
75378 Bad Liebenzell
Tel.: +49 (0)7052 17-7341